

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Den richtigen Draht wählen	Gesichtsasymmetrien	Akupunktur	KFO-Praxis als Marke
Effizienz, Reibung oder natürliche Kraftabgabe – viele Faktoren beeinflussen die Entscheidung des Behandlers bei der Drahtauswahl.	Inwieweit diese mittels Distraction frühzeitig verbessert werden können, erläutert Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Konrad Wangerin im KN-Interview.	Dass Akupunktur bei CMS-Therapien erfolgreich eingesetzt werden kann, demonstrieren Dr. M. Schmid-Schwab und Dr. J. Gleditsch.	Mittels gezielter Öffentlichkeitsarbeit kann die Wertschöpfung einer KFO-Praxis gesteigert sowie Patientenzahlen erhöht werden.
KN Wissenschaft & Praxis_6	KN Wissenschaft & Praxis_8	KN Wissenschaft & Praxis_11	KN Praxismanagement_13

Frühe funktionelle KFO-Behandlungen für deutlich bessere Behandlungsergebnisse Kieferorthopädische Frühbehandlung (I)

Für David C. Page, DDS, aus Baltimore/USA, besteht eine klare Notwendigkeit für eine frühzeitige kieferorthopädische Diagnose und Behandlung von der Geburt bis zum achten Lebensjahr. Neuere Behandlungsansätze zur Multiphasenbehandlung in der Funktionskieferorthopädie können dabei sowohl die Effektivität als auch das langfristige Gesamtergebnis verbessern.

Der vorliegende Artikel soll neue Konzepte zur frühzeitigen kieferorthopädischen (Zähne) und orthopädischen (Kieferknochen) Diagnostik und The-

fallen schon zu spät. Im Alter von acht Jahren wachsen Mandibula und Maxilla bereits bis auf 80-90% der Größe eines Erwachsenen. Forschungser-

gründen so die Notwendigkeit einer frühen kieferorthopädischen Überwachung und Intervention. Einzigartige funktionsorthopädische Konzepte für den Kieferbereich sollen die neue, frühe kieferorthopädische Überwachung unterstützen. Diese neuen Behandlungskonzepte können Zahnmedizin, Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie künftig auf eine neue Entwicklungsstufe stellen, die sich auch der Entwicklung der Atemwege, dem Bettnässen, Erkrankungen der Ohren, Herzerkrankungen und der langfristigen Erhaltung der Gesundheit widmen.

Für die Altersspanne von der Geburt bis zum achten Lebensjahr müssen neue Standards zur kieferorthopädischen (Zähne) und orthopädischen (Kieferknochen) Diagnostik und Therapie entwickelt werden. Kürzlich veröffentlichte Forschungsergebnisse zeigen, dass sich bei kleinen Kieferknochen gering dimensionierte Atemwege entwickeln, die ihrerseits die Wahrscheinlichkeit lebenslanger bedrohlicher Erkrankungen erhöhen. In jüngster Zeit sind besonders Kiefer- und Atemwegserkrankungen wie z.B. Schlafapnoe ins Blickfeld der Forschung gerückt. Beobachtungen haben gezeigt, dass diese Erkrankungen in direktem Zusammenhang mit Hypertonie,



David C. Page, DDS

Herzerkrankungen und frühzeitigen Todesfällen stehen.

KN Wissenschaft & Praxis_3

Abrechnung kann analog § 6 Abs. 2 GOZ erfolgen PKV zahlt Aligner-Therapie

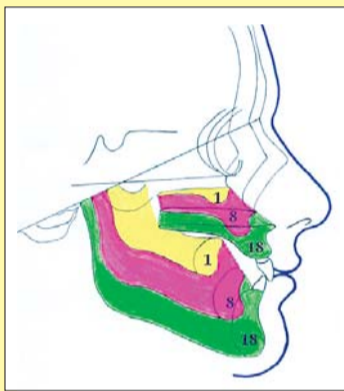
Landgericht Koblenz spricht sich in Einzelentscheidung für bestimmtes Verfahren eines kalifornischen Herstellers aus / BDK begrüßt Urteil als Unterstützung der Wahlfreiheit therapeutischer Mittel von Behandler und Patient

(Zach/cp) – Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um eine neue Behandlungsmethode als medizinisch notwendig im Sinne der Bedingungen der Privaten Krankenversicherung (MB/KK 1994) ansehen zu können, klärt nun eine weitere Entscheidung der Zivilgerichtsbarkeit. So urteilt das Landgericht Koblenz (Urteil 14 S 388/03 vom 16.03.2006, rechtskräftig, Vorinstanz: AG Mayen, 2 C 652/03), dass die kieferorthopädische Behandlung

mittels transparenter Schienen eines bestimmten Herstellers aus Santa Clara (Kalifornien/USA) als ein neues Verfahren anzusehen ist, das zwischenzeitlich zu den am besten dokumentierten KFO-Behandlungsverfahren gehört. Es ist inzwischen zumindest ebenso geeignet, Zahnfehlstellungen zu therapieren wie mit herkömmlichen Behandlungsapparaturen (so genannten (Metall-)Brackets).

KN News_2

ANZEIGE



→ Frühzeitige Orthopädie von der Geburt bis zum achten Lebensjahr.

→ Mit acht Jahren können Zahnspangen für manche Kinder schon zu spät kommen!

→ Mit acht Jahren sind die Kiefer schon zu 80% fertig ausgebildet.

Die korrekte Kieferausbildung

wird beeinflusst von vielschichtigen und variablen Faktoren:

- Genetik
- Ernährung und Medikamente
- Entbindung und Geburt
- Mütterliche Faktoren & Sauerstoff
- Stillphase
- Flaschenernährung
- Gebrauch von Schnullern
- Umfeld
- Finger- und Lippen-Gewohnheiten
- Schluckmuster
- Atemmuster
- Entwicklung der Atemwege
- Schlafpositionen
- Okklusionsmuster
- funktionskieferorthopädische Beobachtung
- Funktions-KFO-Behandlung

rapie für die Lebensphase von der Geburt bis zum achten Lebensjahr vorstellen. Trotz steigender Aufmerksamkeit für eine Behandlung um das achte Lebensjahr ist dieser Zeitpunkt jedoch für die erfolgreiche orthopädische Beeinflussung einer gesunden Atemwegs- und Kieferentwicklung in einigen

gebissen zeigen, dass sich aus kleinen Kieferknochen gering dimensionierte Atemwege entwickeln, die wiederum die Wahrscheinlichkeit lebenslanger bedrohlicher Erkrankungen erhöhen. Maxilla und Mandibula stellen den Zugang zu den menschlichen Atmungsorganen dar und be-

82. Kongress der European Orthodontic Society (EOS) in Wien

Spitzenvorträge in einzigartiger Atmosphäre

In der Hofburg wird die EOS vom 4.-8. Juli 2006 tagen. Gerade im Mozartjahr bietet die Stadt in der Mitte Europas mit ihren kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten die perfekte Umgebung.

Über die Wahl des Tagungs-ortes zeigte sich Organisator und Tagungspräsident Univ.-

Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon sichtlich erfreut. Im KN-Interview zeigte sich der diesjährige EOS-Präsident und Wahl-Wiener zuversichtlich, die Kongressbesucher in die richtige produktive Stimmung zu versetzen und einen bleibenden kulturellen Eindruck zu hinterlassen.

Erneut gelang es der EOS, hochkarätige Hauptredner zu gewinnen. So werden Dr. Pentti Kirveskari (Finnland) und Dr. Thor Henrikson (Schweden) zum Thema Okklusion und TMD sprechen. Professor Bantleon erhofft sich von ihren Vorträgen viele greifbare Fakten und Aufklä-

rung in diesem bisher relativ mythischen Gebiet der KFO. Den Schwerpunkt „Kontroversen kieferorthopädischer Behandlungsstrategien“ erachtet Bantleon als den „momentan sicherlich interessantesten in der KFO“, habe doch jeder Kieferorthopäde seinen eigenen Behandlungsansatz. Hier stehen sich zwei sehr unterschiedliche Vorträge gegenüber: Dr. Marco Rosa (Italien), dessen Vortrag neue Anregungen zur Ergebnismaximierung im Lückenschluss geben wird, vertritt einen sehr mechanistischen Ansatz.

KN Kongresse_12



Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon

MONDEAL

MEDICAL SYSTEMS GMBH

LOMAS – die einzigartigen Mini-Ankerschrauben von MONDEAL

Aktion: Sonderpreise für Instrumentenset!

- selbstboherndes Gewinde
- größtmögliche Variabilität durch die drei verschiedenen Schrauben-Aufbauten: QUATTRO – HOOK – STANDARD
- klinisch erfolgreich angewandt in über 50.000 Fällen seit dem Jahr 2001
- Zulassungen: FDA und CE QM gem. ISO 13485 (2003)
- hergestellt in Tuttlingen, BRD

2000

Erfindung der LOMAS STAIN-BAMBI Mini-Anker-Schrauben.

2002

Erfindung der LOMAS HOOK Selbstboher-Schrauben.

2005

Standardisierung der Kieferorthopädischen Normierung mit LOMAS GRATTO.

perfekt aufdimensioniertes abgestimmtes System

wahlweise sterile oder unsterile Verpackung

instrumentenbegrenzte Schraubendreher

Weitere Infos auf www.mondeal.com

MONDEAL Medical Systems GmbH · Moltkestraße 39 · 73532 Tuttlingen / Germany
 Telefon: (0 71 61) 9 33 20 · Telefax: (0 71 61) 9 33 28 · mail@mondeal.de